



Der musikalische Leiter, Töbi Tobler (Mitte links), und Regisseur Volker Hesse geben den Schauspielerinnen und Schauspielern Anweisungen.

FOTO: HARRY TRESCH

Jetzt wird in der nachgestellten Arena geprobt

Tellspiele 2008 | Erste Probe im Areal Eyschachen

In der neuen Probenumgebung sind die kommenden Grundrisse der Bühne im Theater(uri) nachgezeichnet, und man sieht, wie gewaltig der Raum sein wird.

Die Schauspielerinnen und Schauspieler der Tellspiele 2008 üben seit vergangenen Donnerstag in unge-

wöhnlicher Umgebung. In den ehemaligen und heute stillgelegten Kornhallen des Militärs im Eyschachen wurden die Grundrisse der Bühne im Theater(uri) real nachgebaut. «Jetzt werdet ihr sehen, wie gewaltig dieser Raum sein wird», sagte Regisseur Volker Hesse den Schauspielerinnen und Schauspielern. «Und ihr werdet spüren, was für einen Atem man braucht, um diesen Raum zu füllen.» Mit dem

Probenbeginn sind auch neue Leute dazugestossen. Einerseits haben sich weitere Schauspielende bei Castings verdient gemacht, andererseits wird der Urner Musiker Armin Wyrch neben dem musikalischen Leiter, Töbi Tobler, als Chorleiter fungieren. Darüber hinaus konnte Atempädagoge Jürgen Wollweber verpflichtet werden. Er wird den Schauspielerinnen und Schauspielern den richtigen

Schnauf verpassen. Der Präsident der Tellspiel- und Theatergesellschaft Altdorf, Leo Brücker, zeigte sich mit dem Wechsel in die neue Probenhalle zufrieden. «Schon die bisherigen Proben sind gut verlaufen», so Leo Brücker. «Jetzt, im neuen Raum, kann man die Spannung richtig spüren.» Am 1. Juli beginnen die Umbauarbeiten im Theater(uri). Am 16. August feiern die Tellspiele Altdorf Premiere. (tre)

PERSONLICH

Emporkömmling ...

... Setzling, Sprössling. Es sind damit nicht die zurzeit spriesenden Politiker wie Silvio, Nicolas, Vladimir oder Christoph gemeint. Ich verstehe



darunter Pflanzen, die unter der Oberfläche die richtige Zeit abwarten, bis sie hervorschiessen und uns damit beglücken können. Sie

tragen Namen wie Veilchen, Primeli oder Narzisse. Frühling! Natürlich gehören viele Politiker zur Familie der Narzissen. Manchmal brauchen sie auch ein schönes weibliches Wesen an ihrer Seite, ob Veronica, Carla, Ljudmila oder Silvia. Damit können sie sogar als Volkstribune neben einer Königin bestehen. Auch im Garten lässt sich neben einer Königin der Blumen, einer Rose, schöner blühen. Jetzt strecken auch in unserem Garten die ersten Schönlinge ihre Köpfchen aus dem Dunkeln. Auf den kahlen Ästen unseres Pflümlibaumes beginnen zarte weisse Blüten zu entfalten und den kargen Baum zu schmücken fast wie die Volkspartei, die eine ihr fremde Magistratin zum Schmuck ihrer Antimuslimwerbung missbraucht.

Kürzlich besuchte ich ein Land, das keinen Frühling kennt. Indonesien. Es war Regenzeit. In dieser Zeit wächst der Tropenwald besonders üppig. Ich traf einen Indonesier aus Borneo, wo die Natur, fast wie bei uns in den Bergen, den Tagesbefehl herausgibt. Er kam mir vor, als würde er aus der Innerschweiz und nicht aus Asien stammen. Seine Augen und seine scharf geschnittene Nase erinnerten mich mehr an meine Heimat als an Südostasien. Er muss ein Abkömmling eines Innerschweizer Söldners sein. Ein reicher und einflussreicher Landammann Nidwaldens, man nannte ihn den «Borneo Louis», war auf Borneo Hauptmann in hollän-

In Erstfeld kommt es doch zum Stellenabbau

SBB Cargo | 470 Stellenprozent werden nach Goldau verlegt

Die Cargo-Leitstelle in Erstfeld wird aufgehoben und neu in Goldau angesie-

